

## Protokoll: Mitgliederversammlung SV Mattnetz Berlin

Termin: 09.08.2022

Ort: Kiezklub Adlershof, Dörfeldstraße 52, 12489 Berlin

### 1. Begrüßung

durch Georg Tscheuschner (hat die MV geleitet)

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der MV alles o.k., keine Anträge vorher per Mail und auch nicht vor Ort

### 3. Zu- und Abgänge von Spielern

- Leider 3 Abgänge aus der 1. Mannschaft und weitere
- Zugänge: Stand heute 15 durch Übergang vom SV Turbine, der sich zu Juli 2022 aufgelöst hat, und einige weitere

### 4. Rückblick auf die vergangene BMM-Saison

- 3. Mannschaft ist in die Stadtliga aufgestiegen, Mannschaften 1, 2, 4 bis 6 haben ihre Spielklasse gehalten, also kein Abstieg!
- Bericht des Spielleiters (Jaroslav Verbitzky):
  - BMM-Saison 2021/22 war durch die massiven Verschiebungen wegen Corona: Es war besonders im Sommer schwierig, als an jedem Wochenende gespielt wurde, die Mannschaften voll zu bekommen. Hinzu kam der Sommerferienbeginn. Insgesamt war eine enorme Abstimmung zwischen den Mannschaftsleitern erforderlich, um die Mannschaften spielfähig aufzustellen.
  - Der ersten Mannschaft fehlten 2,5 Brettunkte zum Aufstieg. Ein vom Verein angestrebter Protest gegen die Entscheidung des Landesspielleiters die Schachfreunde Nord-Ost trotz zweimaligen Nicht-Antritt in der Liga zu lassen wurde letztinstanzlich abgelehnt.
  - Insgesamt wurden in der Saison 29 Bretter frei gelassen, Negativrekord. Ziel für die nächste Saison: Mannschaften so zusammenstellen, dass das möglichst vermieden wird.
  - Auszeichnungen an 5 Vereinsspieler:
    - Top-Scorer: 7 Einsätze □ 7 Siege: Max Teschke
    - Alle 9 BMM-Runden gespielt: Silvio Alten
    - „Remiskönig“: von 6 BMM-Einsätzen 1 Sieg und 5 Remis: Andre Doering
    - „Multitasker“: Mike Kasper für sein hohes Engagement
    - „Topmotivator“: unser Schatzmeister Frank Hofmeister (Auszüge seines Mannschaftsberichtes wurden vorgelesen)

Überleitung zu 5. – Problem bei den Heimspielen: zu wenige Spieler sind bereit, die Bretter aufzubauen

- In der letzten Saison haben nur 11 Spieler geholfen und das bei 6 Mannschaften mit 8 Brettern!
- Problem: Heimspielort Rathaus Treptow ist ein wunderschöner Spielort, aber der Wachschatz ist am Wochenende i.d.R. von 9-18 Uhr anwesend, bei Heimspielen

sonntags ab 8:30 Uhr (Sonderregelung). Folglich muss am Samstag und wegen Veranstaltungen auch oft erst ab 14 Uhr aufgebaut werden.

- Es wurde diskutiert, die Verantwortung den Mannschaftsleitern zu übergeben, ist aber auch schwer, wenn die Spieler dann die Mannschaftsleiter hängen lassen.
- Einzelne Mannschaften zu benennen, ist auch problematisch: nicht die Kindermannschaft/en, es muss immer einer dabei sein, der die Bretter der 1. Mannschaft verkabeln kann für die Liveübertragung.
- Andere Vereine agieren über finanziellen Druck „Wer nicht aufbaut, zahlt z.B. 40 Euro Strafe an den Verein.“ -- möchte der Vorstand nicht.
- Lösung (Idee von Michael Neumann):
  - Wenn die Heimspiele feststehen, wird eine Liste auf der Homepage eingestellt, in der sich jeder, der aktiv mitspielen möchte, eintragen kann und sollte.
  - Spieler, die sich nicht eintragen, können so gezielt angesprochen werden. Mannschaftsleiter übernehmen die Kontrolle und mahnen ihre Spieler.
  - Hat man sich eingetragen, ist man an den Termin gebunden. Fehlen geht nur gegen Ersatz, man kann ja versuchen zu tauschen.

Abstimmung ist erfolgt, die Lösung wurde mit 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme von allen Anwesenden angenommen.

#### 5. Vorbereitung für die neue BMM-Saison

- Hier ging es hauptsächlich um die Anzahl der Mannschaften. Ziele:
  - Möglichst keine freien Bretter in der nächsten Saison.
  - Den Mannschaftsleitern die Koordination ihrer Spieler erleichtern, daher sollten für jede Mannschaft 10 Spieler aufgestellt werden, die immer spielen wollen. Dabei zählen nur die Stammspieler, nicht diejenigen, die nur 1-3 mal spielen wollen. Erfahrungsgemäß spielen auch die Spieler, die immer spielen wollen, 2 Mal aus.
- In Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung wurden alle Mitglieder hinsichtlich ihres Spielwunsches angeschrieben, ca. 70 von über 100 haben auch geantwortet.
- Das liefert Potenzial für 5 bis 6 Mannschaften.
- Spielplätze haben wir folgende: 1 in der Landesliga, 2 in der Stadtliga, 1 in der 1. Stadtklasse, 2 in der 2. Stadtklasse, beliebig viele in der 3. Stadtklasse
- Daraufhin erfolgte eine hitzige Diskussion. Durch die Fluktuation der Spieler war lange Zeit nicht klar, dass wir nicht in der Lage sind, eine Mannschaft für die Landesliga und zwei weitere in der Stadtliga zu stellen. Auch unterschiedliche Interessen sind vorhanden: Manche besonders junge Spieler lieben die Herausforderung, einem Spieler mit mehr als 300 DWZ-Punkten besserer Bewertung gegenüber zu sitzen. Andere möchten Spieler auf Augenhöhe. Und Harald Karpinski möchte seine Mannschaft behalten.
- Die Tendenz geht zu 5 Mannschaften.
- Die Diskussion führte in der Versammlung zu keinem vernünftigen Ende und wurde direkt nach der Versammlung fortgeführt.

#### 6. Anträge

Es sind keine eingegangen.

#### 7. Verschiedenes

- Henrik Hesse: Die U16-Mannschaft ist Deutscher Meister geworden!
- Georg Tscheuschner: zwei Spiellokale
  - Dienstag Adlershof: freies Spiel i.d.R. der älteren Mitglieder, Blitzschach, Schnellschach, Vereinsmeisterschaft
  - Freitag Baumschulenweg: Jugendtraining, fortgeschrittenes Training, freies Spiel, Blitzschach und Schnellschach
  - Freitag Adlershof (alter Turbinetermin): Frage, ob das bleiben soll. Ehemalige Turbinespieler erzählten, dass dieser Termin nur schwach genutzt wurde. Vorschlag: erst mal bis Jahresende laufen lassen, dann weitersehen.
- Georg Tscheuschner: „Miroslaw-Training“ (IM) kostet 140-150 Euro je Einheit, wird teurer; wenige Jugendliche nehmen teil. Frage: lohnt sich das noch?  
Die anschließende Diskussion ergibt, dass dieses Training durch ein anderes ersetzt werden könnte. Training darf etwas kosten, aber es sollten mehr teilnehmen, also Training der Zielgruppe anpassen.  
Abstimmung zum Beenden des Miroslaw-Trainings: 6 Enthaltungen, Rest der Anwesenden dafür
- Georg Tscheuschner: Information, dass Beiträge für ehemalige Turbinespieler bis Jahresende durch die Turbine-Vereinskasse bezahlt werden. Jahresbeitrag für das kommende Jahr ist jeweils im Dezember zu zahlen.

*Kirsten Neumann*

Unterschrift Protokollführerin (Kirsten Neumann)

*Georg Tscheuschner*

Unterschrift Versammlungsleiter (Georg Tscheuschner)